

Faber, Paul

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heinrich Bremi, Zürich, gewählt wurde. Der Präsident bot ein stark beachtetes Referat über die Beziehungen der schweizerischen Vertreter zu ihren ausländischen Lieferwerken.

NEKROLOGE

† **Emil Sigrist**, Ing. S. I. A. G. E. P., von Winterthur, geb. am 11. Juli 1881, Eidg. Polytechnikum 1901 bis 1903, Inhaber der bekannten Baufirma seines Namens (heute Sigrist-Merz & Grüebler AG.) in St. Gallen, ist am 24. Mai entschlafen.

† **Paul Faber**, Masch. Ing. G. E. P., geb. am 11. Febr. 1882, Eidg. Polytechnikum 1902 bis 1906, von 1909 bis 1949 im Dienste der Firma Brown Boveri in Baden, ist am 29. Mai infolge eines Herzschlages entschlafen.

WETTBEWERBE

Schulanlage Rossweid in Uetikon am See. Die Arbeiten aller sechs eingeladenen Architekten sind rechtzeitig abgeliefert worden. Fachleute im Preisgericht: H. Meier, Wetzikon; W. Stücheli, A. Wasserfallen, Zürich; Ersatzmann H. W. Moser, Herrliberg. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. v. Meyenburg, Herrliberg
2. Preis (1200 Fr.) Rudolf Joss, Küsnacht
3. Preis (900 Fr.) Hs. Suter, Zürich
4. Preis (600 Fr.) Heinrich Kunz, Meilen
5. Preis (300 Fr.) R. Haefeli, Uetikon

Die Pläne sind vom 8. bis 17. Juni im Wohlfahrtshaus ausgestellt, werktags 14 bis 20 h, sonntags 10 bis 12 h und 14 bis 18 h.

Primarschulhaus in Engelburg SG. An drei eingeladene Architekten erteilte Projektaufträge ergaben folgende Rangfolge:

1. Albert Bayer, St. Gallen,
2. Ernest Brantschen, St. Gallen,
3. Gustav Auf der Maur, St. Gallen.

Die begutachtende Kommission (Pfarrer J. Herrmann, Arch. P. Trüdinger und Arch. F. Baerlocher) empfiehlt, die Weiterbearbeitung dem Verfasser des erstangierten Projektes zu übertragen. Jeder Teilnehmer erhält 1400 Fr. als feste Entschädigung. Die Projekte sind vom 8. bis 17. Juni im Vereinslokal (Pfarrhaus) Engelburg ausgestellt. Öffnungszeiten: 8 bis 20 h, Samstag und Sonntag jeweils bis 21 h.

Sekundar- und Primarschulhaus Buchlernstrasse, Zürich-Altstetten (SBZ 1956, Nr. 4, S. 61). Das Preisgericht traf folgenden Entscheid unter 69 eingelaufenen Arbeiten:

1. Preis (5500 Fr.) René und Walter Noser, Zürich
2. Preis (5000 Fr.) E. Rüegger und S. Bühler, Zürich
3. Preis (4300 Fr.) E. Del Fabro und B. Gerosa, Zürich
4. Preis (3800 Fr.) P. Kollbrunner und R. Constam, Zürich
5. Preis (3400 Fr.) Max P. Kollbrunner, Zürich
6. Preis (3000 Fr.) Adrian Willi, Zürich

Fünf Ankäufe zu je 2000 Fr.: Cramer + Jaray + Pailard; Kurt Spögl und Bernhard Weckemann; Robert R. Barro; Paul W. Tittel; Edgar Decurtins, alle in Zürich.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der im ersten und zweiten Rang stehenden Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Die Pläne werden voraussichtlich von Samstag, den 9. Juni, bis und mit Montag, den 18. Juni, in der Mädchenturnhalle des Schulhauses Kappeli, Badenerstrasse 618, Zürich-Altstetten, ausgestellt.

ANKÜNDIGUNGEN

Jubiläums-Generalversammlung 1956 der LIGNUM

Mit der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1956 in Zürich, Restaurant zur «Waid», begeht die schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens. Beginn 10.40 h. Um 11.45 h folgt eine Plauderei über Gestaltungsprobleme «Begegnungen mit dem Holz» von Dr. W. Rotzler, Konservator am Kunstgewerbemuseum Zürich, um 12.30 h das gemeinsame Mittagessen.

Nachmittags Fahrt zum hölzernen Aussichtsturm Loorenkopf (Adlisberg).

Vereinigung für freies Unternehmertum

Vom Freitag, den 22. Juni bis Sonntag, den 24. Juni 1956 findet im Kulm-Hotel «Sonnenberg», Seelisberg, die 5. Sommertagung statt. In deren Zentrum steht der Erfahrungsaustausch unter der Leitung von Dr. R. Schnyder von Wartensee, Betriebsberater, Lausanne: «Die Voraussetzungen für eine erspriessliche Zusammenarbeit im Betrieb». Ausführliches Programm und Anmeldeformular sind bei der Vereinigung, Gartenstrasse 36, Postfach Zürich 39, erhältlich.

Vorträge über Morphologie von Prof. Dr. F. Zwicky, Pasadena, USA

Prof. Dr. F. Zwicky hat als erster breit angelegte morphologische Entwicklungsarbeit geleistet, und zwar zunächst im amerikanischen Raketenbau, in fotografischer Technik, im Bau von Teleskopen usw. Morphologie, wie sie hier verstanden wird, bedeutet ein allgemeines Verfahren, das an höheren technischen Schulen in den Vereinigten Staaten starken Eingang gefunden hat, um z. B. technische, organisatorische, wissenschaftliche, militärische und soziologische Probleme umfassend zu lösen. Es handelt sich um eine Systematik zur Darstellung aller möglichen Lösungen des betreffenden Problems. Die Lösungen mit den gewünschten Eigenschaften ergeben sich durch ein spezielles Bewertungsverfahren. In der Praxis lieferte die Morphologie gute Resultate. Die Morphologische Gesellschaft Zürich (Präs. H. Holliger, Scheuchzerstrasse 25) vereinigt Personen, die an morphologischer Forschung, morphologischer Organisation, morphologischem Verhalten interessiert sind. Sie richtet sich mit den erwähnten Veranstaltungen an den Schweizer Unternehmer, Ingenieur, Techniker und Offizier, der heute mehr denn je darauf angewiesen ist, seine Probleme mit neuen, wirksamen Methoden zu behandeln, um sich im allgemeinen Wettbewerb zu behaupten.

Die Vorträge finden im Auditorium maximum, die Seminarien im Auditorium I der ETH, Zürich statt, beides jeweils um 20 h. **Vorträge:** 14. Juni Morphologie sozialer Probleme, 15. Juni Morphologie in der Wissenschaft, 26. Juni Morphologie in der Technik, 28. Juni Morphologie der Landesverteidigung. **Seminare:** 25. Juni Ingenieurausbildung, 27. Juni Verkehrsprobleme, 29. Juni Operations research auf militärischem Gebiet. Einzelbillette für Vorträge Fr. 3.—, Abonnement für alle Vorträge Fr. 10.—, Eintritt pro Seminar Fr. 6.—. Vorverkauf Kuoni Bahnhofplatz, Tel. 23 36 16, Pianohaus Jecklin, Pfauen, Telephon 32 59 00. Abendkasse ab 19.30 h.

XXIII. Internationaler Kongress für Wohnungswesen und Städtebau in Wien, 22. bis 28. Juli 1956

Veranstalter des Kongresses ist die «International Federation for Housing and Town Planning», IFHTP, zu deutsch «Internationaler Verband für Wohnungswesen und Städtebau» mit dem zentralen Sitz in Den Haag, Holland. Der gegenwärtige Präsident ist Professor Rolfsen, Baudirektor von Oslo; Generalsekretär ist Dr. van der Weijde. Federführend für die Vorbereitungsarbeiten in Wien ist der amtsführende Stadtrat für das Bauwesen, Leopold Thaller. Das Thema des Kongresses lautet: «Die Stadt und ihr Umland». Es wird in drei Plenarsitzungen und in sechs Kongresskommissionen beraten werden. Die Sitzungen finden in den Beratungsräumen und im grossen Festsaal des Neuen Wiener Rathauses statt; im Anschluss daran sind zwei Oesterreich-Rundfahrten für die Kongressteilnehmer vorgesehen. Eine internationale Städtebauausstellung findet in der gleichen Zeit in der Volkshalle des Neuen Rathauses statt, an der aus 18 verschiedenen Ländern von Europa und Uebersee Planungen gezeigt werden. Ferner finden statt: eine internationale Fachbücherschau, ein Treffen der Hauptschriftleiter von Baufachzeitschriften und die Verleihung eines Preises für den besten Städtebaufilm. Für Auskunft und Anmeldung wende man sich an den genannten Verband, Laan Copes van Cattenburch 123, Den Haag, Holland.

Vorträge

9. Juni (heute Samstag) Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz. 14.30 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten, Limmatquai 40. «Hochrheinschiffahrt». Referat pro: Ing. Hans Blattner, Zürich. Referat contra: Heinrich Bächtold, Stein am Rhein. Diskussion.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI